



**HERAUSFORDERUNG
KOMMUNALPOLITIK.
DIE BILANZ 2010.**

WWW.GRUENE-FRAKTION-MAGDEBURG.DE

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

STADTRATSFRAKTION MAGDEBURG



Inhaltsverzeichnis

- 1. Umwelt, Energie, Klima- und Tierschutz**
- 2. Stadtentwicklung und Verkehr**
- 3. Soziales und Gesundheit**
- 4. Kommunale Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Finanzpolitik**
- 5. Demokratie wagen: Mitsprache und Sicherheit für alle**
- 6. Konsequenz gegen Rechtsextremismus**
- 7. Bildung, Kultur und Medien**
- 8. Erläuterungen zum Text**
- 9. Zusammensetzung der Fraktion**
- 10. Kontaktdaten**

1. Umwelt, Energie, Klima- und Tierschutz

„**Carsharing**“ = Zur weiteren Förderung des Carsharing in Magdeburg soll sich zeitnah mit den Automobilfirmen in Deutschland kurzgeschlossen werden, welche Carsharing in deutschen Städten als neue Unternehmensstrategie installieren möchten. Zunächst sind die Anforderungsprofile dieser Unternehmen zu ermitteln, zu bewerten und dem Stadtrat zur Kenntnis und Diskussion vorzulegen. Dabei ist sicherzustellen, dass neue Carsharingsysteme mit bestehenden kompatibel sind und als Angebotserweiterung nicht die bestehenden Angebote vom Markt verdrängen. Ein entscheidendes Kriterium bei der Bewertung und Auswahl der Unternehmen sollte das Angebot alternativer Antriebskonzepte (Elektromobilität) sein. (09/10) → **Ausschussberatung**

„**Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe**“ (interfraktionell) = Die Initiative der Gründung eines Trägerverbandes „*Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe*“ gemeinsam mit dem BUND Sachsen-Anhalt e. V., der Stadt Schönebeck und dem Salzlandkreis wird begrüßt. Der Stadt Magdeburg sollen aus der Gründung und der Arbeit des Trägerverbandes keine finanziellen Verpflichtungen erwachsen. Gemeinsam mit den Partnern ist zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Gründung und Arbeit des Trägerverbandes zu fördern und zeitnah eine Drucksache zur Gründung des Trägerverbandes zu erstellen und dem Stadtrat zur Beratung und Bestätigung vorzulegen. (09/10) → **beschlossen**

„**Wärmedämmung Kinderheim „Erich-Weinert**“ (interfraktionell) = Die Maßnahmen zur Wärmedämmung für das Gebäude des Kinder- und Jugendheimes „Erich-Weinert“ im Stadtteil Stadtfeld sollen noch im Jahr 2010 durchgeführt werden. (05/10) → **Ausschussberatung**

„**Beteiligung Ausschuss UwE**“ = Bei Drucksachen, die Grundstücksangelegenheiten und -entwicklungen mit Umwelrelevanz zum Inhalt haben oder haben könnten (wie z. B. Verkäufe von Grundstücken und Flächen mit vorhandenem Baumbestand) ist der Ausschuss für Umwelt und Energie vor der Beschlussfassung durch die Ausschüsse StBV und F/G sowie durch den Stadtrat zwingend zu beteiligen, unabhängig von der Beteiligung des Umweltamtes und vom grundsätzlichen Selbstbefassungsrecht der Ausschüsse. (12/09) → **zurückgezogen**

„**Hinweise auf SolarLokal**“ = Es soll mit „Solar-Lokal-Ortseingangsschildern“ auf die Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg an der Initiative SolarLokal hingewiesen werden. Magdeburg soll sich dabei am Beispiel der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau orientieren. (10/09) → **abgelehnt**

„**Renaturierung der Schrote**“ = Bis zum Jahr 2010 ist ein Konzept zur mittelfristigen (2010-2015) Renaturierung des Bachlaufes der Schrote im Bereich Diesdorf (Eintritt in das Stadtgebiet) bis zum Beginn der Verrohrung im Bereich Olvenstedter Straße vorzulegen. Insbesondere die Vermeidung der Einleitung von Fäkalien bei Starkregen ist hierbei zu berücksichtigen. (09/09) → **beschlossen**

„**Emissionsfreie Mobilität**“ = In Vorbereitung auf eine erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Emissionsfreie Mobilität in Kommunen“ der Landeshauptstadt Magdeburg sind Projekte für die Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs in der Stadt zu initiieren, um damit die erneute Teilnahme am Wettbewerb unter neuen und besseren Voraussetzungen zu ermöglichen. (08/09) → **beschlossen**

„**Mehr Green-IT in Magdeburg**“ = Es sind Möglichkeiten zu prüfen, den Energieverbrauch der in der Verwaltung und den städtischen Unternehmen der Stadt Magdeburg eingesetzten Computer und deren Zubehör zu senken sowie über sinnvolle Möglichkeiten des Energiesparens bei der IT-Nutzung zu informieren. (03/09) → **beschlossen**

2. Stadtentwicklung und Verkehr

„**Straßenbahntrasse in der Raiffeisenstraße/Warschauer Straße**“ = Bezug nehmend auf mehrere Diskussionsbeiträge aus dem Stadtrat zur Drucksache „2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der LH Magdeburg – Bauabschnitt 2 – Wiener Straße“ (DS0025/10) soll durch die MVB GmbH ein nachvollziehbares Grundkonzept für den Bauabschnitt 7 (Raiffeisenstraße ab Kreuzung Leipziger Straße bis Einbindung Warschauer Straße in die Schönebecker Straße) der Gesamtmaßnahme vor Baubeginn am Bauabschnitt 2 (Wiener Straße) vorgelegt werden. Die technische Lösung am Kreuzungspunkt Buckauer Bahnhof soll mit der DB AG abgestimmt werden. Eine betriebswirtschaftlich fundierte Betrachtung der Wirtschaftlichkeit des Gesamtabschnittes innerhalb des Gesamtvorhabens Nord-Süd-Verbindung von der Schönebecker Straße über die Kreuzung Leipziger Straße bis zur Halberstädter Straße ist unter Berücksichtigung des investiven Aufwandes und eines Bedarfsnachweises zum Fahrgastaufkommen zu erarbeiten und vorzulegen. (09/10) → **Ausschussberatung**

„**Mehr Sicherheit für Radfahrer im Nordabschnitt Breiter Weg**“ = Es soll geprüft werden, wie der Unfallschwerpunkt an der Kreuzung „Am Krökentor / Breiter Weg / Große Steinernetischstraße“ beseitigt werden kann. Durch geeignete Kennzeichnungen, (farbige) Markierungen und/oder bauliche Maßnahmen ist die Kreuzung so zu gestalten, dass weitere Unfälle zwischen Rad- und Autofahrern künftig weitestgehend verhindert und Radfahrer besser geschützt werden. Dazu sind seitens der Verwaltung geeignete Maßnahmen vorzuschlagen und diese bis zum November 2010 im StBV-Ausschuss zur Diskussion und Abstimmung zu stellen. (08/10) → **Ausschussberatung**

„**Fahrradstützpunkt im Bereich Domplatz/Elbe**“ = Im Bereich Alter Markt / Elbe und im Bereich Domplatz / Elbe ist jeweils ein Fahrradstützpunkt mit Fahrrad- und Gepäckboxen zu schaffen. Bis Ende 2010 sind den Ausschüssen StBV und RWB Varianten zur Realisierung vorzulegen. (05/10) → **Ausschussberatung**

„**Nutzung ehemalige Feuerwache Mitte**“ (interfraktionell) = Im Ergebnis der gemeinsamen Orts- und Liegenschaftsbesichtigungen am 04.12.2009 wird dem Oberbürgermeister empfohlen, die vorhandene Drucksache hinsichtlich einer sofortigen Beschlussfassung zurückzustellen. Das Grundstück Ernst-Reuter-Allee 42 ist umgehend öffentlich zum Kauf oder zur Vergabe in Erbbaupacht auszuschreiben. Die Ausschreibung soll dergestalt formuliert sein, dass sowohl das Gesamtgrundstück inklusive Feuerwehr-Leitstelle unter Beachtung einer unbedingten Nutzungsfortsetzung als auch ein geteiltes Grundstück erworben werden kann. Der Ausschreibungstext soll vor einer Veröffentlichung in den Ausschüssen Finanzen und Grundstücksverkehr und StBV vorgestellt und bestätigt werden. Parallel zur Ausschreibung des Grundstückes sind seitens der Verwaltung Interessensbekundungen hinsichtlich einer zeitweiligen bzw. Zwischennutzung aktiv zu bewerben. (02/10) → **beschlossen**

„**Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt**“ = Bis Mitte des Jahres 2011 ist der Rahmenplan für die Magdeburger Innenstadt zu überarbeiten. Grundlagen und Zielstellung für die Überarbeitung sind bis zum III. Quartal des Jahres 2010 dem Stadtrat vorzulegen. (01/10) → **beschlossen**

„**Straßenbenennungen**“ = Der Weg zwischen Neustädter Straße und Knochenhauerufer, der nördlich an der Magdalenenkapelle vorbeiführt, wird als Petersberg benannt. Der zwischen Stephansbrücke und Knochenhauerufer südlich des ehemaligen Magdalenenklosters verlaufende Weg wird als Magdalenenberg benannt. Der zwischen Stephansbrücke und Knochenhauerufer in nordöstlicher Richtung verlaufende Weg wird als Krummer Berg benannt. Der vom Johanniskirchhof, östlich der Johanniskirche zum Knochenhauerufer verlaufende Weg, wird als Tannenberg benannt. (11/09) → **zurückgezogen**

„**Aufhebung Parkverbote**“ = In den Stadtteilen Westerhüsen, Salbke und Fermersleben in den Bereichen: Alt Westerhüsen zwischen Einmündung Schleswiger Straße und Einmündung Husumer Straße, Alt Salbke zwischen Einmündung Oschersleber Straße und Einmündung Bäckerstraße sowie Alt Fermersleben zwischen Einmündung Blumenstraße und Einmündung Herbartstraße (Westseite) und zwischen Einmündung Blumenstraße und Einmündung Mahrenholtzstraße (Ostseite) sind die bestehenden Parkverbote aufzuheben. (10/09) → **abgelehnt**

„**Ortsteilafeln**“ = Es ist dafür Sorge zu tragen, dass an wichtigen Stadtteilzufahrten namentliche Hinweise auf den beginnenden Stadtteil aufgestellt werden können. Dem Stadtrat erscheint hierfür eine Aufstellung von entsprechenden Ortsteilafeln (Verkehrszeichen 313) am geeignetsten. Die Finanzierung soll jeweils über private Zuwendungen sicher gestellt werden. Die mit privatem Engagement in der Sohlener Straße bereits aufgestellte Ortsteilafel "Westerhüsen", sollte in den städtischen Beschilderungsplan aufgenommen werden. (10/09) → **abgelehnt**

„**Schulwegsicherung Westerhüsen**“ = Die Straße Alt Westerhüsen, zwischen Einmündung Schleswiger Straße und Einmündung Thüringer Straße ist als Tempo 30-Abschnitt auszuweisen und/oder über eine Querungshilfe nachzudenken. (09/09) → **abgelehnt**

3. Soziales und Gesundheit

„**Transparente Lebensmittelkontrollen**“ = Die Ergebnisse amtlicher Lebensmittelkontrollen des Gesundheits- und Veterinärämtes sind in geeigneter Form im Internet zu veröffentlichen, um den Interessen der Verbraucher künftig noch besser gerecht zu werden. Dabei sind Erfahrungen von Städten mit dem Hygiene-Pass (Zwickau) und/oder mit dem Smiley-Projekt (Berlin-Pankow) einzubeziehen sowie eine Zusammenarbeit mit örtlichen Vertretern der Lebensmittelindustrie, der Kreishandwerkerschaft sowie der Innungen anzustreben. (05/10) → **zurückgezogen**

„**Schulstandort Harsdorfer Straße umnutzen**“ = Der im Haushaltsplan 2010 vorgesehene Abbruch der Gebäude des ehemaligen Otto-von-Guericke-Gymnasiums in der Harsdorfer Straße wird ausgesetzt. Die bis Mitte Februar als Zwischennutzung für die GS Annastraße genutzten Räume in der Harsdorfer Straße werden als Ersatzquartier für die drei in der Gerhart-Hauptmann-Straße 42/42a gelegenen Kindereinrichtungen „Fridolin“, „Nesthäkchen“ und „Spielstübchen“ vorgehalten. Es soll geprüft werden, ob und mit welchem Aufwand Teile des ehemaligen Otto-von-Guericke-Gymnasiums später dauerhaft als Kindereinrichtung genutzt werden können. Weiterhin soll bis zum August 2010 die Kita-Kapazitätsplanung für die Gesamtstadt fortgeschrieben werden. Soweit auch in anderen Stadtteilen Defizite aufgedeckt werden, sind auch dort die ggf. nicht mehr genutzten Schulgebäude auf eine Nutzungsmöglichkeit zu prüfen. (02/10) → **abgelehnt**

„**Barrierefreie Haltestellen**“ = Bis Ende 2010 soll ein Konzept zur Umsetzung der im beschlossenen Nahverkehrsplan aufgeführten Liste von Haltestellen erarbeitet werden, die im Rahmen von Neu-, Umbau- und Ausbaumaßnahmen barrierefrei zu gestalten sind. Dabei sind die Rang- und Reihenfolge sowie ein grober Terminplan festzusetzen. Darüber hinaus ist eine erweiterte Liste von Haltestellen für die nächste Priorität nachvollziehbar aufzustellen. (02/10) → **beschlossen**

„**Vegi Tag für Magdeburg**“ (interfraktionell) = Die LH Magdeburg erklärt den DONNERSTAG, beginnend mit dem 29.10.2009, zu einem „Vegi-Tag“ und ruft die Magdeburgerinnen und Magdeburger auf, an diesem Tag freiwillig auf tierische Nahrungsmittel, insbesondere Fleisch und Wurst, zu verzichten und stattdessen regionale und ökologisch angebaute pflanzliche Lebensmittel zu verzehren. Mit der

Stadt Gent soll sich über die Einführung eines Vegi-Tages, unterstützende Maßnahmen und Synergien verständigt werden. Die in der LH Magdeburg ansässigen Institutionen und Behörden des Bundes und des Landes ist um eine aktive Unterstützung des Vegi-Tages zu bitten und durch geeignete Maßnahmen auf Essenanbieter der Kinder- und Schulspeisung und die Einrichtungen in diesem Sinne einzuwirken. (10/09) → **abgelehnt**

„**Trinkwasser auf öffentlichen Plätzen**“ = Der Oberbürgermeister soll sich gemeinsam mit der SWM dafür einsetzen, dass auf ausgewählten öffentlichen Plätzen von Magdeburg, wie z. B. auf dem Alten Markt, Trinkwasserspender aufgestellt werden. Weiterhin soll beim Neubau und/oder Sanierung von Schulgebäuden, Kindertagesstätten, städtischen Gebäuden, an/auf öffentlichen Plätzen sowie im Wartebereich von ausgewählten ÖPNV-Haltestellen (z. B. am Hauptbahnhof) die Installation von Trinkwasserbrunnen geprüft werden. (08/09) → **beschlossen**

„**Pandemieplan zum H1N1-Virus**“ = Im Rahmen des Pandemieplan zum H1N1-Virus ist die Aktion Saubere Türklinke ins Leben zu rufen und alle öffentlichen Stellen der Stadt aufzufordern, während ihrer Öffnungszeiten möglichst häufig die Tür- und Handgriffe zu desinfizieren. (08/09) → **beschlossen**

4. Kommunale Arbeitsmarkt-, Wirtschaftsförderungs- und Finanzpolitik

„**Künftige Trägerschaft des Jobcenters Magdeburg**“ = Dem Stadtrat ist umgehend eine umfassend begründete Vorlage zu Vor- und Nachteilen des Modells der Optionskommune als auch zur Fortführung der ARGE in Form einer gemeinsamen Einrichtung vorgelegt werden. Aus dieser Vorlage soll eindeutig hervorgehen, welche Variante seitens der Verwaltung favorisiert wird und welche Gründe für eine solche Positionierung sprechen. (08/10) → **mit Vorlage der Drucksache DS0384/10 erledigt**

„**Budgets für Ortschaftsräte**“ = Es ist den in § 18 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg festgelegten Ortschaften Pechau, Randau-Calenberge und Beyendorf-Sohlen ähnlich den Gemeinwesenarbeitsgruppen (GWA) einen Fonds zur Unterstützung ortschaftsbezogener Entwicklungen, Projekte und Aktivitäten in Höhe von jährlich je 1.500,- Euro zu gewähren. Über die Verwendung der Fondsmittel entscheidet, beginnend mit dem Jahr 2011, jeweils der Ortschaftsrat auf der Grundlage eines Kriterienkataloges (ähnlich dem für die Gemeinwesenarbeit). (05/10) → **Ausschussberatung**

„**Fachveranstaltung zum SGB II**“ = Der Oberbürgermeister soll eine Fachveranstaltung organisieren, die über alle Varianten, die die angestrebte Grundgesetzänderung zur Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende bietet, umfassend informiert und eine Abwägung für die Stadt Magdeburg zwischen der Weiterführung der ARGE als auch eine alternative Entscheidung für das Optionsmodell möglich macht. Dabei sollte die zukünftige Organisationsform dem Anspruch einer besseren Versorgung der Arbeitssuchenden stärker gerecht werden. (03/10) → **beschlossen**

„**Mindestlohnfestsetzung für den Magdeburger Weihnachtsmarkt**“ = Als Voraussetzung für einen Zuschlag zur Beteiligung als Schausteller oder Händler am Magdeburger Weihnachtsmarkt wird die verbindliche Zusage selbiger zur Zahlung eines Mindestlohns in Höhe von 7,50 €/h an eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festgesetzt. Diese Festsetzung gilt ausschließlich für den Magdeburger Weihnachtsmarkt und ist befristet für die Dauer desselben. Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Weihnachtsmarkt GmbH sollen dafür Sorge tragen, dass dies in den Ausschreibungskriterien für den Weihnachtsmarkt 2011 Anwendung findet. (02/10) → **Ausschussberatung**

„**Potentialerfassung Wirtschaftsstandort Magdeburg**“ = Im Ergebnis des Symposiums „Zukunftsperspektiven des Wirtschaftsstandortes Magdeburg“ ist eine Auflistung aller in der Verwaltung bekannten Potentiale und außerordentlichen Standortkompetenzen der Landeshauptstadt Magdeburg, die uns von anderen Standorten in relevanter Vergleichbarkeit deutlich unterscheiden, erarbeiten zu lassen. Eine Einbeziehung der örtlichen und möglichst auch regionalen Wirtschaft und ihrer Verbände ist ausdrücklich erwünscht. (12/09) → **beschlossen**

„**Überdachte Eisbahn**“ = Mit den Südharzer Festzeltbetrieben UG soll ein Pachtvertrag über die Nutzung eines Teils der Grünfläche zwischen Listemannstraße und Walther-Rathenau-Straße zur Aufstellung einer Eisbahn abgeschlossen werden. Unter der Voraussetzung, dass der Betreiber -wie gefordert- die Erfolgsrechnung der letzten Saison 2008/2009 vorlegt, wird die Verwaltung ermächtigt, einen angemessenen monatlichen Mietpreis zu vereinbaren. Der Stadtrat bestätigt, dass der Pachtzins abweichend von § 2 Ziff. 1 der Grünanlagegebührensatzung aus dem Jahr 2002 festgelegt werden kann, da der dort geforderte Betrag von 0,20 €/m²/Tag bei 2500 m² Nutzfläche für die vier Monate 60.000 € ergeben würde und nicht zu erwirtschaften wäre. Im Hinblick auf die vom privaten Betreiber herzustellende Stromversorgung in Höhe von mehr als 30.000 € wird dem Betreiber für insgesamt fünf Winter jeweils von November bis Februar eine Option zur Nutzung der Grünfläche eingeräumt. Für Beschädigungen an der Grünfläche ist eine Sicherheitsleistung zu stellen. (12/09) → **abgelehnt**

„**Verwaltungskostensatzung verändern**“ = Der Punkt 2. der Anlage der Verwaltungskostensatzung (Kostentarif) ist dahingehend zu verändern, dass sich die Kosten je Seite der Erstaufbereitung für Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Magdeburg-Pass-Inhaber/innen reduzieren, sofern es sich um mehrere Seiten eines Auftrages handelt. Dabei sind die bisher erhobenen Gebühren je Auftrag zu veranschlagen. (09/09) → **abgelehnt**

„**Verwendung von HH-Ausgaberesten**“ (interfraktionell) = Der Stadtrat behält sich vor, abschließend über die Verwendung der Haushaltsausgabereste (HAR) eines jeden vergangenen Haushaltsjahres mit Beginn des HH-Jahres 2009 zu entscheiden. Die Vorschlagsinitiative zur Verwendung der Mittel aus HAR obliegt dem Ausschuss für Finanzen und Grundstücksverkehr. (01/09) → **zurückgezogen**

5. Demokratie wagen: Beteiligung, Mitsprache und Sicherheit für alle

„**Denkmalbeirat**“ = Es soll kurzfristig ein Verfahrensvorschlag für die Wiedereinsetzung einer/eines Arbeitsgruppe/Beirates für den Denkmalschutz unterbreitet werden. (09/10) → **Ausschussberatung**

„**Berichte über Unfälle mit Radfahrern**“ = Es ist dem Stadtrat über die häufigsten Unfallursachen für Unfälle mit dem Fahrrad im Stadtgebiet zu berichten. Dabei sollen unter anderem folgende Fragen beantwortet werden: Wie viele Unfälle es im vergangenen Jahr im Stadtgebiet gab, an denen Radfahrerinnen und Radfahrer beteiligt waren? Wie viele dieser Unfälle durch die Radfahrerinnen und Radfahrer selbst verursacht wurden? Wie viele dieser Unfälle durch andere Verkehrsteilnehmer verursacht wurden? Wo jeweils die Unfallursachen liegen? Dem Stadtrat soll über die öffentlichen Verkehrsflächen mit Unfallhäufungen in Zusammenhang mit dem Radverkehr berichtet und Vorschläge zur sicheren Gestaltung des Straßenraumes unterbreitet werden. Es soll über die Lage der im Stadtgebiet vorhandenen Umlaufsperrn (auch Schikanen oder Drängelgitter genannt) berichtet und in jedem einzelnen Fall die Gründe für deren Notwendigkeit benannt werden. (06/10) → **Ausschussberatung**

„Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ = Die Landeshauptstadt Magdeburg schließt sich der weltweiten Solidaritätskampagne der Kommunen „Cities for Life“ an und fordern ein neues, faires Gerichtsverfahren gegen Mumia Abu-Jamal. Diese Forderung ist unverzüglich an das zuständige Oberste Gericht der Vereinigten Staaten und den Botschafter der USA in Berlin zu senden. Es ist eine vollständig weltweite Abschaffung der Todesstrafe zu fordern. Die Bedingungen zur Mitarbeit der Landeshauptstadt am weltweiten Zusammenschluss von Kommunen „Cities for Life“ ist zu klären. (01/10) → **beschlossen**

„Musik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt“ = Die Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH werden beauftragt, sich für eine weihnachtliche, möglichst zentral organisierte Beschallung der künftigen Weihnachtsmärkte einzusetzen. (01/10) → **abgelehnt**

„Gläsernes Rathaus II“ = Den Bürgerinnen und Bürgern ist die Möglichkeit einzuräumen, im Rahmen eines dazu eingerichteten Forums zu öffentlichen Vorlagen (Drucksachen, Informationen und Anträge), die im Stadtrat oder einem seiner Ausschüsse behandelt werden, online eine eigene Stellungnahme abgeben zu können. Zu diesem Zweck wird in einem ersten Schritt jeder Fraktion des Stadtrates einmal im Monat die Möglichkeit eingeräumt, eine geeignete Vorlage für die Beteiligung der Bürger auszuwählen. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sollen für die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Öffentlichkeit im Rahmen der Beschlussfassung öffentlich als Anlage zum Verhandlungsgegenstand einsehbar sein. (12/09) → **abgelehnt**

„Überprüfung auf Stasi-Mitarbeit“ (interfraktionell) = Die Mitglieder des neu gewählten Stadtrates (2009-2014) sollen auf hauptamtliche und inoffizielle Mitarbeit beim ehemaligen MfS überprüft werden, soweit sie vor dem 09. November 1989 das 18. Lebensjahr vollendet hatten. (08/09) → **beschlossen**

„Akteneinsicht gemäß § 44 (5) GO-LSA“ (interfraktionell) = Der Stadtrat beauftragt mit der Akteneinsicht nach § 44 (5) GO-LSA zu den Themen „Tunnelbau und Tunnelverlängerung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße“ und „Projekt Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ den Verwaltungsausschuss (VwA) und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (StBV). Schwerpunkt der Akteneinsicht sollen die Kostenermittlungen der einzelnen Planungsphasen für das Gesamtvorhaben und für o. g. Projekte und die Kostenabgrenzung zwischen den einzelnen Teilvorhaben und zu parallel laufenden Vorhaben und Planungen zu Rahmenmaßnahmen sein, ohne die das Gesamtvorhaben (städtebaulich) nicht abgeschlossen wäre. Bei dem Gesamtvorhaben ist die Entwicklung der Kosten für die Stadt und ihre Unternehmen von besonderer Bedeutung. (08/09) → **beschlossen**

„Werbefinanziertes Amtsblatt“ = Es ist zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, ein werbefinanziertes Amts- und Mitteilungsblatt herauszugeben. Dieses soll umfassend informieren über Leistungen der Stadt, ihre Planungen und Vorhaben sowie Organisationen, Vereine, Instituten und Parteien die Möglichkeit bieten, über das lebenswerte Magdeburg zu berichten. Die Erfahrungen von Städten mit vergleichbaren Einwohnerzahlen sind dabei zu nutzen. (04/09) → **zurückgezogen**

„Auskünfte aus dem Melderegister“ = Im Rahmen der Wahlwerbung zu den diesjährigen Kommunal-, Bundestags- und Europawahlen sind keine Adressen aus dem Melderegister der Stadt an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen, die sich zu den o. g. Wahlen bewerben, herauszugeben. (02/09) → **beschlossen**

6. Konsequenz gegen Rechtsextremismus

„**Koordinierungsstelle für Maßnahmen gegen Rechtsextremismus**“ = Zur Gewährleistung von Kontinuität in der Koordination und Anregung zur Entwicklung von Maßnahmen gegen Rechtsextremismus nach dem Auslaufen der Förderung des Lokalen Aktionsplanes (LAP) durch den Bund, soll bei dem Verein „Miteinander e. V.“ dauerhaft eine Stelle eingerichtet werden. Die Finanzierung der Personalkosten soll mit 50 % der Kosten der Koordinierungsstelle i. H. v. ca. 20.000 Euro aus den Mitteln der Jugendarbeit kofinanziert werden. Seit 2008 wurden die Bundesmittel für den LAP um 15.000 Euro jährlich aufgestockt und dem Jugendamt zusätzlich für Projekte freier Träger zur Verfügung gestellt. Auch für das Jahr 2010 wurde dem Änderungsantrag DS0529/09/4 entsprochen. Diese Mittel verbleiben nach Ablauf des Jahres 2010 im Teilbudget 5151 und dienen der Finanzierung der Stelle. Die zusätzlichen nötigen Mittel zur Finanzierung der Vollzeitstelle (ca. 5.000 Euro) stellt das Jugendamt aus dem Teilbudget 5151 zur Verfügung. (04/10) → **geändert beschlossen**

„**Stadionordnung**“ = Der Vorsitzende des Aufsichtsrates des 1. FCM wird gebeten eine Neuregelung der Stadionordnung für das Magdeburger Fußballstadion zu betreiben. Ziel ist die Verhinderung des Tragens und der Zurschaustellung jeglicher Schrift und Symbolik, die Bezüge zur Verherrlichung von Gewalt, Reminiszenzen zu Parolen des Nationalsozialismus oder rassistische, antisemitische und rechtsextreme Inhalte haben. (06/09) → **beschlossen**

„**Aberkennung der Ehrenbürgerwürde**“ = Dem ehemaligen Reichspräsidenten Paul von Beneckendorff und von Hindenburg (1847-1934) wird das seit dem 01. Oktober 1914 bestehenden Ehrenbürgerrecht der Stadt Magdeburg aberkannt. (04/09) → **Ausschussberatung**

7. Bildung, Kultur und Medien

„**Fundamentfreilegung Ulrichskirche**“ (interfraktionell) = Die Initiative des Kuratoriums zum Wiederaufbau der Ulrichskirche zur Freilegung der Fundamentoberflächen des Kirchenbauwerkes wird begrüßt. Die erforderlichen Maßnahmen zur Oberflächenfreilegung der Fundamente sind mit den zuständigen städtischen Ämtern, dem Eigenbetrieb SFM und Versorgungsträgern sowie mit dem Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen. Die Stadt begleitet mit Blick auf den Beschluss des Stadtrates in seiner Sitzung vom 24.06.2010 alle Vorgänge, die mit der Beantragung, Genehmigung und Sondernutzung in Bezug auf die Freilegung der Fundamentoberflächen im Zusammenhang stehen, positiv. (09/10) → **Ausschussberatung**

„**Otto spielt Schach**“ = Zur Förderung des Schachspiels als auch zur Schaffung von mehr Sozialräumen in der Stadt ist an einem geeigneten Standort in der Magdeburger Innenstadt, z. B. an der Elbe, ein Platz für das öffentliche Schachspielen mit Normalfiguren in geschützter Lage einzurichten, der mit entsprechend robusten Stadtmöbeln ausgestattet ist. Bei der Neuanlage oder Überarbeitung von Spiel- und Parkanlagen sowie von Freiflächen für Schulen, Horteinrichtungen und Spielplätzen sind künftig Plätze für die Nutzung durch öffentliches Schachspiel vorzusehen. (08/10) → **Ausschussberatung**

„**Ferienangebote für Kinder und Jugendliche**“ = Alle Möglichkeiten von Ferienbetreuung und Ferienaktivitäten für Kinder und Jugendliche in der Stadt sind zusammen zu tragen. Dabei sind alle Anbieter (privat und öffentlich) so zu berücksichtigen, dass sie aufgefordert werden, ihre Angebote der Stadt zur Kenntnis zu geben. Die Ergebnisse sind auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen und ständig zu aktualisieren. (06/10) → **beschlossen**

„Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das Reformationsjubiläum“ (interfraktionell) = Unter Federführung der Kommune soll ein regelmäßig tagender Gesprächskreis etabliert werden, der die Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg an der Reformationsdekade „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ unterstützt und begleitet. Die erste Zusammenkunft des Gesprächskreises soll im IV. Quartal 2010 erfolgen. (05/10) → **Ausschussberatung**

„Info-Tag rund um die Einschulung“ = Gemeinsam mit dem FB Schule und Sport sowie dem Gesundheits-, Jugend- und Sozialamt soll jährlich ein Info-Tag zur Einschulung organisiert werden. Dabei sollen neben den bereits stattfindenden Einschulungsuntersuchungen Informationsangebote für Eltern rund um den Schulstart geboten werden. In Abstimmung mit dem Stadtteilernrat Magdeburg ist zu prüfen, ob dies als Begleitprogramm zur Schulmesse durchgeführt werden kann. Um den Eltern die Möglichkeit zu geben, ganz offen alle Fragen zu stellen, ist für die Kinder alternativ ein Unterhaltungsprogramm anzubieten. (03/10) → **Ausschussberatung**

„Geeigneter Standort für Büsten“ = Die Büsten Henning v. Tresckows und Friedrich Wilhelm v. Steubens mit Beschilderung sollen an einen geeigneten repräsentativen Standort im Foyer oder in der Ratsdiele des Alten Rathauses aufgestellt werden. (11/09) → **zurückgezogen**

„Gedenkstein Schlacht bei Frohse“ = In Zusammenarbeit mit der Stadt Schönebeck (Elbe), im Bereich der sogenannten "Wahlwiese", an der Grenze zwischen Magdeburg, Stadtteil Westerhüsen und Schönebeck (Elbe), Stadtteil Frohse, soll eine schlicht gestaltete Erinnerung an die für die Magdeburger Stadtgeschichte bedeutende, als "Schlacht bei Frohse" bekannt gewordene mittelalterliche Schlacht gesetzt werden. (11/09) → **beschlossen**

„WLAN-Netz für Magdeburg“ = Es ist ein Konzept zu entwickeln, wie die Magdeburger City flächendeckend mit einem öffentlich zugänglichen, drahtlosen lokalen Funknetz (WLAN) für einen schnellen mobilen Internetzugang abgedeckt werden kann. Eine angemessene Kennzeichnung des Funknetzwerkes für den Nutzer ist vorzusehen. Die Umsetzung erfolgt in enger Kooperation zwischen den beteiligten Unternehmen und der Stadtverwaltung. (06/09) → **geändert beschlossen**

„Stadtteilvitrine im Rathaus“ = Das Jubiläum des 800-jährigen Bestehens der Neustadt ist zum Anlass zu nehmen, um im Rathaus eine dauerhafte Stadtteil-Vitrine einzurichten. Diese soll für Darstellungen und Informationen über Sehenswürdigkeiten, Entwicklungen sowie über besondere Aktivitäten in den verschiedenen Stadtteilen Magdeburgs nutzbar sein. Das Stadtarchiv sowie die in den Stadtteilen engagierten Mitglieder der Gemeinwesenarbeitsgruppe in die Planungen und deren Umsetzung mit einzubeziehen. (04/09) → **beschlossen**

8. Erläuterungen zum Text

Die Aufstellung der eingebrachten Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in den Stadtrat erfolgte analog zur Gliederung des Kommunalwahlprogramms von Bündnis 90/Die Grünen 2009 - 2014.

- Im Fettdruck und in Anführungszeichen gesetzt = „**Kurztitel der Anträge**“
- Zusammenfassung des Antragsinhaltes in Kurzform = **Antragstext**
- Nach dem Antragstext in Klammern gesetzt = **Monat/Jahreszahl der Einbringung**
- Ergebnis der Abstimmung im Stadtrat = mit → gekennzeichnet (z. B. **beschlossen**)

Hinweis: Bei der Aufstellung der Anträge ist der aktuellste zuerst aufgeführt. Alle nachfolgend aufgeführten Anträge sind zeitlich absteigend und deshalb „älter“.



Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritik an unserer Arbeit?

Dann nutzen Sie bitte diesen Abschnitt und schicken ihn gern an folgende Anschrift:

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Alter Markt 6, Altes Rathaus
39 104 Magdeburg

Ich/Wir finde/n gut, dass

.....

.....

.....

Ich/Wir finden nicht gut, dass

.....

.....

.....

Bei Interesse an einem persönlichen Gespräch bitte Namen und Telefonnummer, E-Mail und/oder Adresse angeben:

.....

.....

.....

9. Mitglieder der Fraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*

- Wolfgang Wähnelt (49) - Fraktionsvorsitzender
Seit 1994 im Stadtrat Magdeburg
Architekt, 2 Söhne, 1 Tochter
- Sören Herbst (30) - Stellv. Fraktionsvorsitzender
Seit 2004 im Stadtrat Magdeburg
Student
- Andreas Bock (33) - Sprecher für Umwelt/Energie
Seit 2009 im Stadtrat Magdeburg
Dipl.-Ingenieur
- Jürgen Canehl (58) - Sprecher für Stadtentwicklung
Seit 2004 im Stadtrat Magdeburg
Stadtplaner SRL, 1 Sohn, 1 Tochter
- Alfred Westphal (69) - Sprecher für Wirtschaft/Finanzen
Seit 1990 im Stadtrat Magdeburg
Dipl. Bauing., Rentner, 3 Töchter
- Thorsten Giefers (42) - Sprecher für Gesundheit/Soziales
Seit 2004 im Stadtrat Magdeburg
Diplom-Sozialarbeiter, 1 Sohn

10. Kontaktdaten

Geschäftsstelle der Ratsfraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*
Alter Markt 6, Altes Rathaus, 2. Etage, Zimmer: 231
39090 Magdeburg

- Telefon: 0391 / 540 27 72
→ Fax: 0391 / 543 03 84
→ e-mail: info@gruene-fraktion-magdeburg.de
→ web: www.gruene-fraktion-magdeburg.de